



Protokollauszug vom

18.05.2022

Departement Schule und Sport / Schulamt, Hauptabteilung Infrastruktur:

Kenntnisnahme Schulraumplanung 2021/22 – Monitoringbericht vom 25. März 2022

IDG-Status: öffentlich

SR.22.355-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Die Schulraumplanung 2021/22, Monitoringbericht vom 25. März 2022 wird zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung des Investitionsprogrammes entsprechend Ressourcen zur Verfügung gestellt werden müssen.
3. Mitteilung an: Departement Schule und Sport Controlling, Schulamt, Hauptabteilung Infrastruktur; Departement Bau, Amt für Städtebau; Departement Finanzen, Finanzamt.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Seit 2003 wird die Schulraumplanung in Winterthur kontinuierlich aktualisiert und mittels standardisierter Prognose-Methode Eckdaten die Entwicklung der Schüler/innen- und Klassenzahlen beobachtet und Handlungsempfehlungen zur Raumbereitstellung abgeleitet. Die Prognosebewirtschaftung startete 2003, wurde mit 2-3 jährlichem Prognoserhythmus gepflegt und aktuell 2021/22 fortgesetzt.

2. Schulergänzende Betreuung

Erstmals wurden 2020/21 auch die Tagesstrukturen umfassend analysiert und prognostiziert (siehe separater Bericht: Raumplanung 2020/21 – SchuBe, Stadt Winterthur, Tagesstrukturprognosen und Empfehlung zur Raumbereitstellung 14. September 2021 / Schlussbericht, Eckhaus AG), die Ergebnisse zum Raumbedarf/Raumbereitstellung sind in diesen vorliegenden Bericht eingeflossen.

Im aktuellen Schuljahr wurde die Kapazitätsplanung für die Schule und SchuBe anhand des Raumbestandes, des in den vergangenen zwei Jahren realisierten Schul- und Betreuungsraumes in Koordination mit dem Klassen Monitoring und der Tagesstrukturprognose erstellt und der approximative Handlungsbedarf zur Raumbereitstellung für die kommenden 15 Jahre festgehalten. Als «approximativer Handlungsbedarf zur Raumbereitstellung» wird verstanden, dass Massnahmen hinsichtlich Nutzungsoptimierungen und -bereinigungen, Nutzungsänderungen, Umnutzungen, Umbauten, Erweiterungsbauten und Neubauten festgehalten wurden, die gemäss aktuellem Wissenstand der Schüler/innen- und Klassenzahlentwicklung, der Pädagogik und des Schul- und Betreuungsbetriebes den Raumbedarf für den Prognosehorizont bis zum Schuljahr 2033/37 abdecken sollten.

3. Herleitung des Bedarfs

Das Monitoring 2021/22 zeigt die Aktualisierung der Schulraumplanung. Das Monitoring besteht aus dem Schüler/innen- und Klassen Monitoring (Stand: 25.3.2022 für Schulkreise, Quartiere und Prognoseeinheiten für die Schuljahre 2021/22 bis 2036/37 auf Basis aktueller Daten: Einwohner/innen und Schuldaten), des Berichtes "SchuBe, Tagesstrukturprognosen und Empfehlung zur Raumbereitstellung 2020/21" vom 14. September 2021 und dem Raumbuch (April 2022). Im Bericht werden die Prognose 2018/19 und das Monitoring 2019/20 zum Vergleich dargestellt.

3.1. Zu/Wegzug

Der Zu-Wegzug wird anhand der Beobachtung der Bevölkerungsentwicklung 0-15-Jährige eruiert. Analysiert wird die Veränderung der Jahrgangszahlen in Bezug zu den Vorjahren unter Abzug des Zuzugs aus der Wohnbautätigkeit. Der Wanderungssaldo im Jahr 2021 betrug plus 472 Personen (Zuzug 7408 Einwohnerinnen und Einwohner gegenüber Wegzug von 6936 Einwohnerinnen und Einwohnern) und innerhalb der Stadt Winterthur sind mehr als 13'000 Personen (rund 11 % der Bevölkerung) umgezogen.

3.2. Wohnbautätigkeit

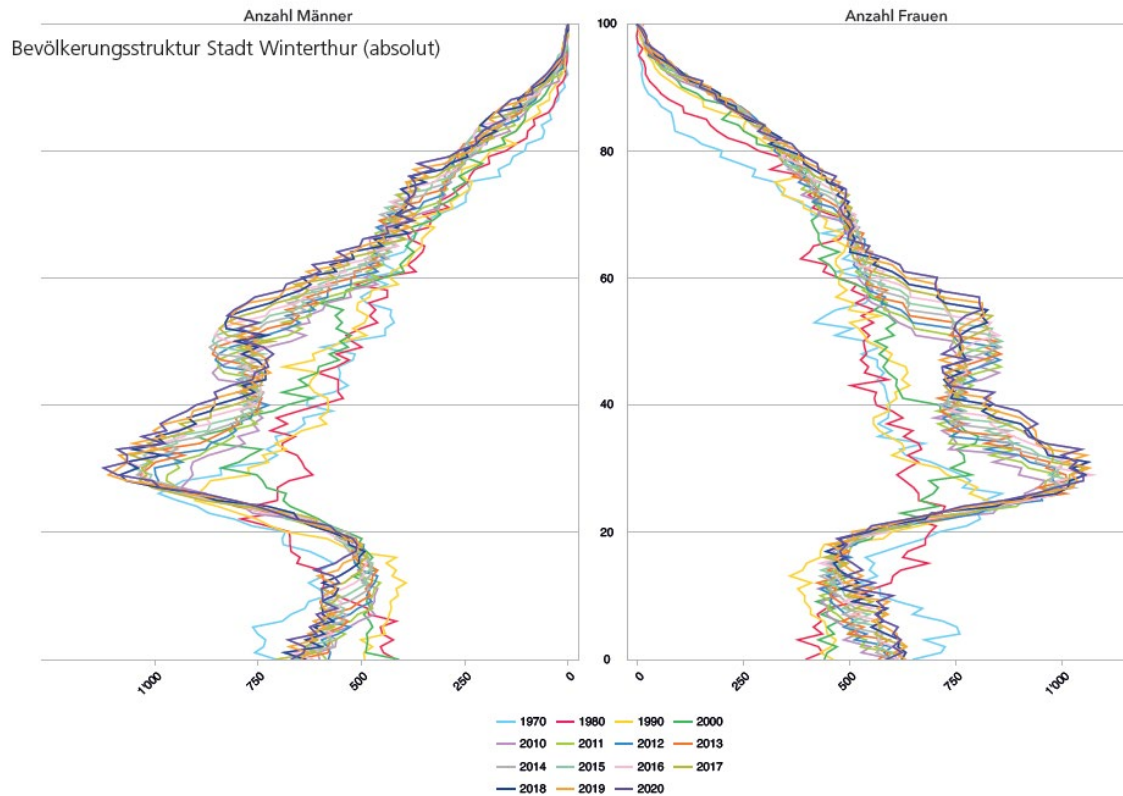
Die Wohnbautätigkeit in den nächsten 15 Jahren wird zusammen mit dem Amt für Städtebau und der Stadtentwicklung Winterthur (Februar 2022) sowie anhand der Eckdaten Raumbesobachtung ermittelt. In den Jahren 1980 bis 2020 wurden in Winterthur im Durchschnitt 504 Wohneinheiten pro Jahr neu erstellt. Zwischen 2000 und 2018 sogar rund 623 Wohneinheiten pro Jahr.

In Zukunft wird mit 0.33 Kindern (0-15-Jährige) pro Wohneinheit (Prognoseeinheit Stadt mit Wert 0.22) gerechnet, dies entspricht der aktuellen durchschnittlichen Kinder-Wohnungsbelegung der Stadt. Dieser Wert ist Winterthur seit 1970 bis 2010 von 0.64 auf 0.32 gesunken und seit 2010 erstmals wieder leicht steigend auf heute 0.33 Kind pro bestehende Wohneinheit. Der Wert wird errechnet aus den Daten zu Einwohner/innen und Wohnungsbestand (Quelle: Bundesamt für Statistik) und berücksichtigt die Aspekte Leerwohnungen und Zweitwohnungen.

Die Wohnbautätigkeit ist ein wesentlicher Einflussfaktor für die künftige Entwicklung der Schülerzahlen. Die vorliegende Schulraumplanung Monitoring 2021/22 vom Februar 2022 basiert auf den vorliegenden bekannten Bauvorhaben (Stand: Februar 2022, Angaben: Amt für Städtebau und Stadtentwicklung Winterthur). Das Monitoring 2021/22 beinhaltet zusätzliche rund 8'700 Wohneinheiten, welche zwischen den Schuljahren 2022/23 bis 2036/37 in die Prognoserechnung (gebietsspezifisch) einfließen. Dies ergibt eine durchschnittliche Wohnbautätigkeit von rund 752 Wohneinheiten pro Jahr innert der kommenden 6 Jahre sowie 465 Wohneinheiten pro Jahr in den Prognosejahren 7-15.

Basis der Wohnbautätigkeit sind die politischen, statistischen und planerischen Perspektiven, dass die Stadt Winterthur per 2040 über ein Potenzial von rund 135'000 Einwohner/innen aufweist. Die Prognoseinputs zur Wohnbautätigkeit sind koordiniert mit dem Amt für Städtebau und Stadtentwicklung Winterthur im Februar 2022. Aufgrund der konkreten Projekte wurde pro Prognoseeinheit die mögliche Anzahl Wohneinheiten pro Jahr und die zugehörige Anzahl Kinder prognostiziert.

3.3. Bevölkerungsstruktur



Die Bevölkerungsstruktur weist die grösste Ausdehnung in den Alterskategorien zwischen 30 und 40 Jahren auf. In diesen Jahren wird häufig eine Familie gegründet und es kommen Kinder auf die Welt.

3.4. Geburten

Die Zahl der Geburten hat sich in den letzten vier Jahren bei 1 280 Geburten eingependelt (2020: 1 291, 2021: 1 274). Die höchsten Zahlen haben wir in den Jahren 2015 (1 341) und 2017 (1 350) Geburten gesehen. In der Stammprognose gehen wir davon aus, dass sich die Zahl der Geburten pro Jahr zwischen 1 250 bis 1 300 bewegen wird.

3.5. Anzahl Schülerinnen und Schüler

Kinder	2009/10	2021/22	2034/35	2034/35	2036/37	Zunahme 2009 - 2022	Zunahme 2022 - 2037
Vorschulkinder	4'039	6'090	6'727	6'492	6'515	51%	7%
Kindergarten	1'894	2'441	2'699	2'604	2'599	29%	6%
Primarschule	5'380	6'782	7'591	7'773	7'737	26%	14%
Sekundarschule	2'399	2'511	3'043	3'095	3'262	5%	30%
Total Schulkinder	9'673	11'734	13'333	13'472	13'598	21%	16%

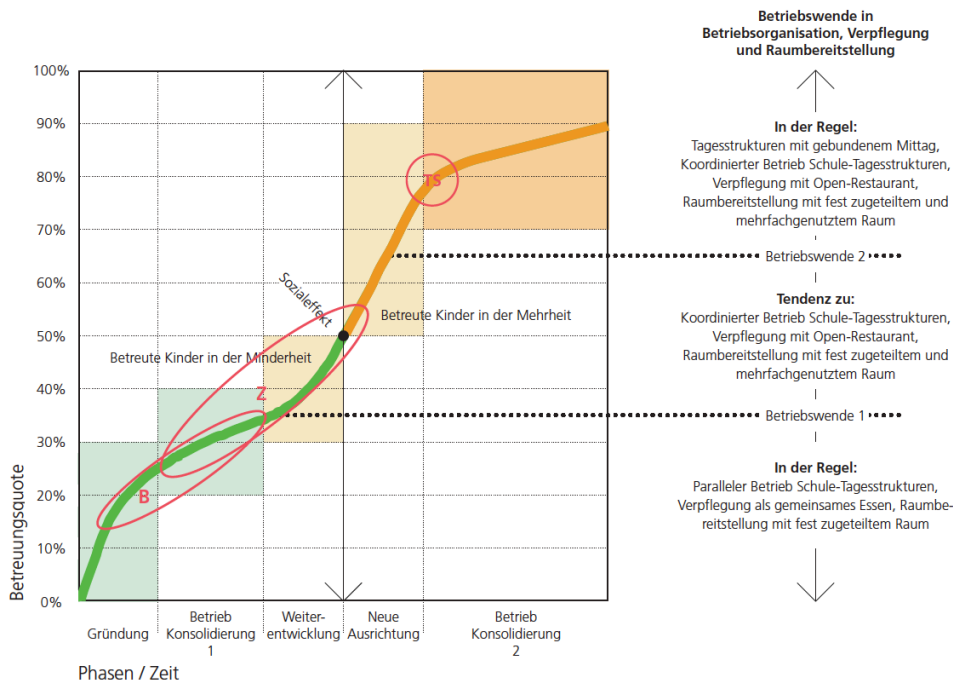
3.6. Anzahl Klassen

Klassen	2009/10	2021/22	2034/35	2034/35	2036/37	Zunahme 2009 - 2022	Zunahme 2022 - 2037
Kindergarten	97	127	140	134	134	31%	6%
Primarschule	259	336	364	373	370	30%	10%
Sekundarschule	129	136	163	169	178	5%	31%
Total Klassen	485	599	667	676	682	24%	14%

4. Raumbedarf Schulergänzende Betreuung

Im Bericht vom 14. September 2021 wurde der Raumbedarf für die Schulergänzende Betreuung prognostiziert. Dabei wurden die Phasen im Tagesstrukturbetrieb berücksichtigt. Der ausgewiesene Raumbedarf wurde in der Schulraumprognose berücksichtigt.

Phasen im "Tagesstrukturbetrieb"



5. Abdeckung Raumbedarf

In den Jahren 2011 bis Sommer 2022 wurden für die Schulen Winterthur in 21 Bauprojekten 112 zusätzliche Klassenzimmer, 112 zusätzliche Gruppenräume und 2 591 m² zusätzliche Betreuungsfläche dazu gebaut.

Für die nächsten Jahre sind die folgenden Investitionsprojekte in die Investitionsplanung eingestellt.

Bezug Jahr	Schulhaus	Klassen-Zimmer	GR/TH	Turnhalle	SchuBe m2	Kredit-Summe	
						Erweiterung	Instandhaltung
2023	Holzmodulbau Tägelmoos	2	5	-	-	3'000'000	-
	Holzmodulbau Talhof	2	4	-	-	2'900'000	-
	SH Wyden Erweiterung mit Holzmodulbau	6	6		216	17'000'000	
	KiGa Primarschule Lokstadt / Draisine	4	4			-	-
	SH Römerstrasse	-	-	-	-	-	4'700'000
2024	SH Talacker	1	1	-	-	-	4'500'000
	SH Gutschick	-	-	-	-	-	8'000'000
	SH Geiselweid, Sanierung	1	3	-	-	-	14'700'000
	Kiga Linde, Umnutzung Wohnung	1	1	-	-	-	-
2025	Kindergarten altes Busdepot	2	2	-	-	-	-
2026	SH Feld, Sanierung altes Schulhaus	-	-	-	-	-	5'000'000
	Kiga am Bach	-	-	-	-	-	1'800'000
	SH Steinacker, Erweiterung	8	12	1	700	43'000'000	10'000'000
2027	SH St. Georgen Fenstersanierung	-	-	-	-	-	1'600'000
	SH Rebwiesen, Sanierung	-	-	-	-	-	11'100'000
	SH Langwiesen, Erweiterung	4	13	1	360	43'000'000	10'000'000
	SH Laubegg, Erweiterung und 2. Turnhalle	3	3	1	243	16'100'000	
	SH Hohfurri, 2. Turnhalle	-	-	1	-	10'000'000	
2028	SH Wüflingerstrasse Sanierung 2. Etappe	-	-	-	-	-	8'000'000
	SchuBe Ausserdorf / Sanierung Turnhalle	-	-	-	600	4'500'000	5'500'000
2029	SH Aussenwachten	3	14	1	440	30'000'000	
	SH Rosenau	6	6	1	-	10'000'000	
	SH Wallrüti Ersatz Singsaal, Turnhallentrakt	4	4	1	-	18'000'000	
	SH Guggenbühl	3	3	1	200		7'650'000
2031	SH Hegi-Dorf	12	14	2	400	38'000'000	
	Total	62	95	10	3'159	235'500'000	92'550'000

Gemäss gesamtstädtischer Bilanz sollte mit diesen Massnahmen der Raumbedarf für die Schule und die Schulergänzende Betreuung abgedeckt werden können.

Heute	Verfügbare Kapazitäten —>															
	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33	2033/34	2034/35	2035/36	2036/37	
26	23	16	16	11	9	11	12	11	3	4	4	9	7	4	-3	
16	6	13	14	14	22	27	24	24	22	28	22	17	16	16	18	
4	-1	5	9	12	12	4	6	4	5	9	9	9	9	8	10	
46	28	34	39	37	43	42	42	39	30	41	35	35	32	28	25	
2208														2122	4330	
															107	
1.4	-0.4	-1.4	-2.3	-2.5	-1.8	0.0	2.1	1.8	0.9	2.8	3.5	3.5	3.2	2.8	2.5	

6. Externe und interne Kommunikation

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen. Über das vorliegende Geschäft wird im Rahmen der Medienmitteilung zum Schuljahresbeginn berichtet.

Die Schulpflege wird nach Kenntnissnahme durch den Stadtrat über die Schulraumplanung orientiert.

Beilagen (nicht öffentlich):

1. Schulraumplanung 2021/22 Monitoringbericht vom 25. März 2022
2. Präsentation Schulraumplanung SEK 30. März 2022
3. Bericht Schulergänzende Betreuung vom 13. September 2021